

# Startschuss zum 2. Ökumenischen Kirchentag

## Einladung der Ortskirchen

*Sieben Jahre nach dem ersten Ökumenischen Kirchentag in Berlin, werden der Deutsche Evangelische Kirchentag (DEKT) und das Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK), im Jahr 2010 in München einen zweiten gemeinsamen Kirchentag durchführen. Auf einer Pressekonferenz, am 10. März 2006 in München, haben der Erzbischof von München und Freising, Kardinal Friedrich Wetter und der Landesbischof der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern, Johannes Friedrich, ihre Einladung an die Veranstalter ausgesprochen. Der zweite Ökumenische Kirchentag soll vom 12. bis 16. Mai 2010 in der bayerischen Hauptstadt zu Gast sein.*

Aus Anlass der gemeinsamen Pressekonferenz in München erklärten die Präsidiumsdelegationen von ZdK und DEKT:

"Der Deutsche Evangelische Kirchentag (DEKT) und das Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK) danken der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern und dem Erzbistum München und Freising, dass sie den 2. Ökumenischen Kirchentag im Jahr 2010 nach München einladen und dieses Ereignis als Gastgeber auf vielfältige Weise unterstützen.

Nach dem ersten Ökumenischen Kirchentag, den DEKT und ZdK 2003 in Berlin veranstaltet haben, wollen Christinnen und Christen verschiedener Konfessionen 2010 in München erneut gemeinsam ihren Glauben bekennen und ihre Verantwortung für die Zukunft von Kirche und Welt bezeugen. Auch der 2. Ökumenische Kirchentag soll ein herausragender Ort des Christlichen Zeugnisses in unserem Land sein und unserem Wunsch nach Einheit der Christen Ausdruck geben. Er soll vor Augen führen, dass Christen einen wirksamen Beitrag zur Gestaltung von Politik und Gesellschaft leisten und dass ihre Botschaft für alle, die nach Sinn und Orientierung in ihrem Leben suchen, eine glaubwürdige und verlässliche Hilfe ist.

Die beiden Laienorganisationen haben gemeinsam eine Arbeitsgruppe "Auf dem Weg zum Zweiten Ökumenischen Kirchentag" eingesetzt, die unter dem Leitthema "Christsein in der Gesellschaft - Christsein für die Gesellschaft" ihre Arbeit vor kurzem bereits aufgenommen hat. Nach dem Katholikentag 2004 in Ulm und dem Evangelischen Kirchentag 2005 in Hannover verstehen DEKT und ZdK miteinander die Deutschen Katholikentage 2006 in Saarbrücken und 2008 in Osnabrück ebenso wie die Deutschen Evangelischen Kirchentage 2007 in Köln und 2009 in Bremen als Schritte auf dem Weg zum 2. Ökumenischen Kirchentag.

Darüber hinaus haben die Präsidien der beiden Veranstalter ZdK und DEKT bestätigt, dass die für den Ökumenischen Kirchentag 2003 gefundenen Grundlagen der Zusammenarbeit sich bewährt haben und auch die Basis für die gemeinsame Planung des 2. Ökumenischen Kirchentages 2010 in München bilden sollen."

Die beiden Bischöfe, Wetter und Friedrich, unterstrichen bei der Pressekonferenz ausdrücklich die Gemeinsamkeiten der beiden Kirchen, die eine gute Grundlage für die Vorbereitungen des Großereignisses böten. So betonte der Münchener Erzbischof: "Die recht verstandene Ökumene muss ein Herzensanliegen der Kirche sein." Ausdrücklich berief sich Wetter auf Aussagen des Zweiten Vatikanischen Konzils und der Päpste Johannes Paul II. und Benedikt XVI. Diesem Anliegen dienen nach seiner Überzeugung auch die Ökumenischen Kirchentage. Darüber hinaus hätten diese die besondere Aufgabe, sich über das gemeinsame Zeugnis der Christen in den Herausforderungen der Welt zu verständigen und die gemeinsamen christlichen Werte in die öffentliche Auseinandersetzung einzubringen. Der bayerische Landesbischof Friedrich zeigte sich überzeugt, dass auf dem Ökumenischen Kirchentag in München auch über alle theologischen und ökumenischen Themen diskutiert werde. Er warnte allerdings davor, das Ereignis mit Erwartungen an das gemeinsame Abendmahl zu überfordern. In diesem Punkt sei er sich mit Kardinal Wetter einig. Das theologische Gespräch zwischen den Kirchen sei noch nicht so weit, dass eine solche Erwartung realistisch wäre. Ausdrücklich betonten alle Beteiligten die herzliche Einladung an die kleineren Kirchen und christlichen Gemeinschaften, sich an der Vorbereitung und Durchführung des 2. Ökumenischen Kirchentages zu beteiligen.